

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite des Umschlages für Mitglieder: Eine viertel Seite 18 M., eine halbe Seite 32 M., eine ganze Seite 60 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.
Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite des Umschlages für Nichtmitglieder: Eine viertel Seite 26 M., eine halbe Seite 50 M., eine ganze Seite 90 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.
Für Anzeigen auf der dritten Umschlagseite gelten dieselben Preise, wie sie für Inserate im Innern des Börsenblattes festgesetzt sind.



Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels mit Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis. . . .

Umschlag zu Nr. 195.

Leipzig, Donnerstag den 22. August 1912.

79. Jahrgang.

Neu!

Verlag von N. Disteldorf in Trier.

Neu!

Busch, Präparationen aus allen Gebieten des naturkundlichen Unterrichts an Volks- und Fortbildungsschulen

nach den Bestimmungen des Ministerial-Erlasses vom 31. Januar 1908.
Mit Berücksichtigung der Volkswirtschaftslehre u. Haushaltungskunde.

Gr. 8°. XXIV und 803 Seiten. Preis broschiert M. 6.80, gebunden i. Ganzleinwand M. 7.80.

Das Werk enthält folgende Teile: 1. Methodisches. 2. Pflanzenkunde. 3. Der menschliche Körper. 4. Tierkunde. 5. Mineralogie und Chemie. 6. Naturlehre. Ausserdem bietet das Buch die Stoffe der Volkswirtschaftslehre und Haushaltungskunde, welche bei dem naturkundlichen Unterricht in der Volksschule behandelt werden. Die Abhandlungen berücksichtigen die neuesten Forschungsergebnisse auf dem weiten Gebiete der Naturkunde.

Bitte die nachstehenden Gutachten und Empfehlungen zu lesen!

Ein Kgl. preuss. Regierungs- u. Schulrat (Fachmann) schreibt dem Verfasser:

... Sie haben den Lehrstoff in einer Form dargeboten, dass sich jeder Lehrer nach Ihrem Buche aufs beste auf seinen Unterricht vorbereiten kann, ohne noch eines anderen Werkes zu bedürfen... Das Buch entspricht auch meines Erachtens ebenso sehr den Wünschen der Fachmänner wie den neuen Forderungen des Ministers. Und was die Auswahl des Stoffes betrifft, so vermisste ich nichts von dem, was ich für die Volksschule an erster Stelle für wichtig halte. Gern werde ich meinen Kreisschulinspektoren Ihr Werk warm empfehlen. . . .

Herr Schulrat Lentz schreibt:

Man sieht dem Buche auf jeder Seite an, dass es aus der Praxis erwachsen und der reiche Stoff von einem Freunde und Kenner der Natur zusammengestellt ist. So wird es auch dem Lehrer bei seiner Vorbereitung, namentlich bezüglich der Stoffauswahl gute Dienste leisten. Von besonderem Werte, nicht nur bei der Vorbereitung auf den Unterricht, sondern auch für die Weiterbildung des Lehrers sind die Abschnitte allgemeinen Inhalts. . . .

Herr Schulrat Hochscheidt schreibt:

... In den sogenannten Präparationen behandelt der Verfasser auf 803 Seiten den gesamten Stoff für das weite Gebiet der Naturkunde. Das Buch scheint berufen, dem naturkundlichen Unterricht froh pulsierendes Leben einzuflößen, wie der Ministerialerlass es anstrebt und unsere Zeit es verlangen muss.

Herr Kreis- und Stadtschulinspektor Musmacher schreibt:

... Was dem Buch vor allem grossen Wert verleiht, sind die Beobachtungsaufgaben, auf die der Ministerialerlass vom 31. 1. 1908 besonderes Gewicht legt und die Angabe der Veranschauligungsmittel, teils solcher, die sich der Lehrer selbst herstellen oder verschaffen kann, teils solcher, die die Gemeinde stellen muss. Von den mir bekannten Abbildungen, Nachbildungen, Tafeln usw., sowohl botanischen und zoologischen als auch physikalischen und technologischen, habe ich keine vermisst. Auch die praktischen Versuche, die in der Volksschule noch zu wenig gepflegt werden, bespricht der Verfasser, führt sie, wo es notwendig erscheint, bei den einzelnen Objekten an.

Bei manchen Kapiteln gibt der Verfasser auch Aufgaben zum Zeichnen an, deren Notwendigkeit heute die meisten Methodiker anerkennen; vor allem wünscht er hier das Gedächtniszeichnen. . . .

Die „Deutsche Reichszeitung“ schreibt:

... Ref. steht nicht an, die Überzeugung auszusprechen, dass der Unterricht nach einem Buche wie den Präparationen von Busch der beste Weg ist, den Kindern die Schule wieder zum ludus zu machen, und glaubt, dass nicht nur der Lehrer der Naturkunde, sondern auch mancher Familienvater gut tut, das Werk anzuschaffen und der Hausbibliothek einzuverleiben; er ist überzeugt, dass das Erscheinen des Buches eine Lücke ausfüllt, er begrüsst es mit Freude und kann es besonders den Lehrern der Naturwissenschaft empfehlen. . . .

Der frühere Vorsitzende des Botanischen Vereins für Rheinland und Westfalen Herr Stadtschulrat Habne schreibt:

Herr Gymnasiallehrer J. P. Busch in Trier, als ausgezeichnete Kenner der Flora des schönen Mosellandes seit langem geschätzt, hat einen starken Band, „Präparationen aus allen Gebieten des naturkundlichen Unterrichts“, herausgegeben, welcher seine Amtsgenossen dazu befähigen soll, einen wirklich anregenden Unterricht zu erteilen. Dieses Ziel hat der Verfasser durchaus erreicht. Er bietet nach einer ganz vortrefflichen, auch für den erfahrenen Praktiker sehr lesenswerten Einleitung den naturkundlichen Lehrstoff der Volksschule in einer Weise dar, dass man dem Lehrer, der sich bemüht, ihrem Geiste gerecht zu werden, wie seinen Schülern dazu nur Glück wünschen kann. Allen Lehrern der Naturkunde, gleichviel an welchen Schulen, allen Lehrerinnen der Hauswirtschaft, all den vielen, die sich in den Dienst der Volksbildungsbestrebungen gestellt haben, sei das Buch warm empfohlen. Es gehört in jede Seminar- und Lehrerbücherei, in der es viele Nachschlagewerke ersetzt, es darf nicht fehlen in den Büchereien der Volksbildungsvereine, in denen es wahren Segen stiften kann. Auch der Verleger hat Dank verdient für die Ausstattung des Buches (grosse klare Altschrift auf gelblichem Papier, wohltuend für das Auge, starken Leinenband).

Der in naturwissenschaftlichen Kreisen wohlbekannte Herr Prof. Dr. Follmann in Koblenz schreibt:

... Ihr Buch wendet sich an die Lehrer der Volks- und Fortbildungsschulen, doch wird auch der junge Lehrer an höheren Schulen es mit grossem Nutzen zu Rate ziehen. Ich denke an die Zeit vor beinahe 30 Jahren, als ich biologische Erscheinungen aus dem vielbändigen Brehm und grösseren botanischen Lehrbüchern mühsam zusammensuchen musste. . . . Ihr Werk erspart den Lehrern die grossen Kosten, welche die Anschaffung der meist recht teuren naturwissenschaftlichen Werke erfordert, und bietet ihnen doch mehr als diese.

... Gibt es doch geradezu Musterlektionen in solcher Vielseitigkeit, dass jeder für seine besonderen Neigungen hinreichend Stoff findet. Für besonders wertvoll halte ich Ihre Hinweise auf Gewinnung und Verwertung der Naturprodukte, die Ausblicke in unsere heutige Technik und Fabrikation. So wünsche und hoffe ich, dass Ihr schönes Buch recht bald in jeder Schulbibliothek stehen möge, dass es jungen und älteren Lehrern ein unentbehrlicher Freund und nie versagender Berater auf dem ausgedehnten Felde naturwissenschaftlicher Erkenntnis werden möge.

Herr Kreisschulinspektor Dr. Brandt schreibt:

... Die ganze Anlage des Buches, die Auswahl des Stoffes, die Art der Darstellung, vor allem die innige und geschickte Verbindung der Biologie mit der Morphologie in den Kapiteln aus der Tier- und Pflanzenkunde verdienen Anerkennung. Bei der Präparation des Lehrers auf den Unterricht wird das Werk gute Dienste leisten.

Fortsetzung Seite 2